

Poetin aus Frankreich mit dem Hang zu Schlankheitskuren

Marie Dominique Unkel ist mit ihrem Anti-Stresszentrum seit zehn Jahren in der Stadt – Eine Lesung als Geburtstagsgeschenk

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Die Frau mit dem französischen Akzent ist viel rumgekommen: In Paris, Amsterdam, Berlin und Bietigheim hat Marie Dominique Unkel Menschen vor allem von ihrer Fettleibigkeit geheilt. Doch eigentlich wollte sie immer nur eines – Gedichte schreiben.

VON ANDREAS FEILHAUER



Mit einem französischen Lächeln: Marie Dominique Unkel in ihrer Praxis.

Bild: Alfred Drossel

Irgendwie hängt alles mit allem zusammen. Daher ist es auch kein Widerspruch, wenn die Leiterin des Anti-Stresszentrums nebenher auch noch als Literatin tätig ist. Ein langer Weg war es bis Bietigheim-Bissingen. Angefangen hat alles in Paris. Dort hat die Studentin 1964 ihre Liebe zur Literatur, Psychologie und Philosophie entdeckt. Sie trifft mehrmals mit dem Philosophen Jean-Paul Sartre zusammen, arbeitet im Wahlkampf für den jungen Abgeordneten Paul Dijoud und ist Mitarbeiterin in der PR-Abteilung bei Poclairn, einem großen französischen Baumaschinen-Hersteller.

Dann lernt sie ihren Mann kennen und macht mit ihm eine Praxis auf. Hier werden Menschen mit Hilfe von Akupunktur und Akupressur von ihrer Fettleibigkeit kuriert. Die Sache hat Erfolg, bald geht die Prominenz in

der Praxis der Unkels ein und aus.

Schon damals sucht sie immer wieder den Zutritt zu literarischen Kreisen. Sie veröffentlicht Gedichtbände, liest in literarischen Clubs und bekommt verschiedene französische Preise.

Dann der Bruch: Sie lässt sich scheiden und wechselt nach England. Sie schreibt für ein französisches Kulturmagazin. Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Marie Dominique Unkel seine Praxis im Jahr 1991. Während ihr Sohn die Praxis in

Holland weiterführt macht sie eine Niederlassung in Berlin auf.

Die Sache kommt nicht richtig ins Laufen und so landet sie schließlich 1997 in Bietigheim. „In Deutschland hat die Naturheilkunde einen ganz anderen Stellenwert – bei Ärzten wie bei

Patienten“, sagt Marie Dominique Unkel. Erfolgreich nimmt sie sich den Gewichtsproblemen ihrer Mitmenschen in Deutschland an. Aber auch die Therapien gegen Schlaflosigkeit, Bluthochdruck, Diabetes oder Depressionen stehen inzwischen auf dem Programm. Denn irgendwie hängt alles mit allem zusammen.

Verloren hat sie den Kontakt zur Literatur nie. In all den Jahren gab es immer wieder Veröffentlichungen und Lesungen – vor allem auf Französisch und Englisch. Sie veröffentlicht in „Sequenzen“, einem Literaturmagazin für moderne Poesie, und im Jahr 2005 erscheint ihr siebter Gedichtband mit dem Titel „D’hier pour aujourd’hui“. Sie schreibt über den Papst, über die Zukunft der Poesie und über das Recht, als Freigeist durch das Leben zu gehen.

Am heutigen Samstag, 14. Juli, ist nicht nur der französische Nationalfeiertag, sondern auch der 63. Geburtstag von Marie Dominique Unkel. Und sie macht sich ein besonderes Geburtstagsgeschenk. Um 16 Uhr lädt sie zu ihrer ersten Lesung auf Deutsch in ihrer Praxis in die Bietigheimer Moltkestraße 51 ein. Sollte das Wetter gut werden, und es sieht ganz danach aus, findet die Veranstaltung im Garten statt.